



„Gegen das Vergessen“

Opfer des Nationalsozialismus wurde in aller Stille gedacht

Anlässlich des 77. Jahrestages der Befreiung des Vernichtungslagers Auschwitz und des internationalen Gedenktages für die Opfer des Holocaust legten vergangene Woche Stadt und die Jüdische Kultusgemeinde der Rheinpfalz gemeinsam einen Kranz auf dem Synagogenplatz nieder. „Wir dürfen nie vergessen“, so Bürgermeisterin Beate Kimmel beim Gedenken, das zusammen mit Marina Pallmann von der Jüdischen Kultusgemeinde in aller Stille stattfand.

„Wir gedenken heute des millionenfachen Leidens und Mordens durch ein beispielloses Regime, das uns allen schreckliche Warnung und lebenslange Verpflichtung zugleich sein muss“, meinte die Bürgermeisterin. Es sei die Aufgabe aller nachfolgenden Generationen, dauerhaft eine Erinnerungskultur zu pflegen und aufmerksam zu sein. „Die Erinnerung darf nicht enden. Wir müssen gemeinsam und entschlossen jeglicher Gefahr einer Wiederholung entgegentreten!“ Dies unterstrich auch Marina Pallmann: „Wir können nicht genug Zeichen setzen, damit das Geschehene nicht in Vergessenheit ge-



Marina Pallmann (links) und Beate Kimmel gedenken der Opfer des Nationalsozialismus

rät!“ Es sei auch heute noch unbegreiflich, dass eine derart menschenverachtende Ideologie wie der Nationalsozialismus von so vielen Menschen unterstützt und mitgetragen werden konnte.

Wie beide betonten, sei es in der heutigen Zeit wichtiger denn je, auf die Folgen falscher Ideologien, von Antisemitismus und Rassenvahn, aufmerksam zu machen. „Fremdenfeindlichkeit, Hetze und Gewalt sind nicht hinnehmbar!“ Glücklicherweise sei Kaiserslautern auf dem richtigen Weg, werbe nicht zuletzt auch durch sein Interreligiöses Forum immer wieder für Offenheit, Toleranz und gegenseitigen Respekt. Deshalb wünschte sich Kimmel, dass der nächste Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus wieder ohne Coronabeschränkungen stattfinden kann. „Ich hoffe, dass wir diesen im nächsten Jahr wieder mit vielen Gästen und vor allem den Beiträgen der Schülerinnen und Schüler begehen können“, äußerte sie. Nicht zuletzt werde dadurch das Bewusstsein der jungen Menschen geschärft, Gleichgültigkeit und Menschenfeindlichkeit entschieden entgegenzutreten. |ps

Siegelbacher Fußweg ist jetzt barrierefrei



FOTO: PS

Die neue barrierefreie Rampe zwischen Opelstraße und Sigelring

Weniger Trauungen durch Corona

Pandemiebedingt gelten besondere Regeln



FOTO: PIXABAY

ren immer dann zu verzeichnen, wenn es bei rückläufigen Infektionszahlen die Rahmenbedingungen zuließen, verhältnismäßig viele Gäste einzuladen. Dies war jeweils in den Monaten Juni bis Oktober der Fall.

Die aktuell terminierten Trauungen finden alle im Trauzimmer des Rathauses statt. Derzeit gilt aufgrund der Bestimmungen der Corona-Bekämpfungsverordnung und des Hausrechts bis auf weiteres:

Das Brautpaar darf insgesamt sechs weitere Personen mitbringen. Für das Brautpaar gilt die 3G-Regel, für anwesende Gäste die 2G-Regel. Daneben gilt eine verschärzte Maskenpflicht (FFP2-Maske erforderlich), von der lediglich das Brautpaar für die Dauer der Trauung ausgenommen ist. Sonderregelungen gelten für Minderjährige je nach Altersstufe.

Trauungen finden außerdem im Teehaus des Japanischen Gartens statt, dies allerdings nur während der Saison von April bis Oktober. Auch das Casimirschloss steht grundsätzlich – in Abhängigkeit von der jeweiligen pandemischen Lage – für die Durchführung von Trauungen zur Verfügung. |ps

Die seit zwei Jahren anhaltende Corona-Pandemie hat zu einem Rückgang der Trauungen geführt. Insgesamt wurden im Jahr 2020 durch das Stadtsamt Kaiserslautern 296 Trauungen durchgeführt, 2021 waren es insgesamt 271 Eheschließungen. Damit liegen beide Jahre deutlich unter dem Schnitt der Vorjahre, in denen jeweils ca. 360 bis 380 Trauungen pro Jahr zu verzeichnen waren. Insbesondere in den ersten Monaten der Pandemie gab es einige Absagen und verhältnismäßig viele Terminverschiebungen.

Die meisten Eheschließungen wa-

Trainieren mit digitaler Unterstützung

Zwei Fußballvereine erhalten Tracking-Systeme für Teams



Fred Kunz und Sebastian Göpel vom SV Otterberg mit der neuen Trainingsbox

FOTO: HERZLICH DIGITAL

Trainieren wie die Profis mithilfe digitaler Möglichkeiten. Das können ab sofort zwei Fußballvereine der Region. Nach der im November 2021 erfolgten Ausschreibung „Tracking-Systeme“ des herzlich digitalen Teams, fand am 25. Januar die feierliche Übergabe der Trainingsboxen statt. Sowohl der 1. FFC Kaiserslautern als auch der SV Otterberg gehören zu den glücklichen Mannschaften, die sich erfolgreich um die Ausschreibung beworben hatten und nun mit digitaler Unterstützung trainieren dürfen.

„Durch die technischen Möglichkeiten der Tracker können die Spielerinnen und Spieler ihr Trainings- oder Spielverhalten analysieren und reflektieren. Auch die Trainer können es für das Coaching und ihre Analysen verwenden. Wir freuen uns, dass wir den Jugendlichen die digitalen Anwendungen zum Erproben zur Verfügung stellen können und sind gespannt auf die Erfahrungen und Ergebnisse, die die Mannschaften mit den Tracking-Systemen erzielen werden“, erklärte Randolph Stich, Staatssekretär im rheinland-pfälzischen Innenministerium, das das Projekt gefördert hat.

In den Team-Boxen, die an die beiden Vereine übergeben wurden, befindet sich je eine Ausrüstung zur professionellen Trainingsgestaltung und Analyse. Im Mittelpunkt steht ein kleiner, leichter GPS-Tracker, der sich in einem Hüftgurt befindet und mit verschiedenen Sensoren die Leistung während des Trainings oder Spiels misst. Die Auswertungen werden direkt auf ein Endgerät übermittelt und liefern Ergebnisse zu Ausdauer, Geschwindigkeit und Positionsspiel.

Ziel des Vorhabens ist es, digitale Möglichkeiten im Breitensport zu erproben. Insbesondere Kinder und Jugendliche erfahren, dass die Digitalisierung außerhalb der gewohnten Themenfelder wie Social Media, Smartphone, Spielekonsolen und Co. noch mehr für sie leisten kann. Zudem steht die Frage nach den Auswirkungen der Daten im Mittelpunkt. Werden die erhobenen Kennzahlen akzeptiert? Und welche Auswirkungen haben die individuellen Werte und Mannschaftsleistungen auf den Teamgeist? Im Anschluss an die Erprobungsphase ist eine detaillierte Auswertung mit den beiden Vereinen vorgesehen, so-

dass die Weitergabe von Erfahrungswerten an andere Teams und Vereine möglich ist bzw. eine Entscheidungsgrundlage für eine eigene Anschaffung und Ausstattung mit dem digitalen Equipment vorliegt. Das Projekt wird vom rheinland-pfälzischen Innenministerium im Rahmen des „Digitalen Zivilgesellschaft“ unterstützt.

„Wir haben uns auf die Ausschreibung beworben, um unsere U17, die bereits erfolgreich in der Regionalliga spielt, mit Hilfe der Team-Boxen auf das nächste Level zu bringen. Wir erhoffen uns von der digitalen Unterstützung zum einen, die Leistungen unserer Spielerinnen darstellen zu können. Zum anderen wollen wir natürlich auch die Team-Performance abbilden. Insgesamt sind wir sehr gespannt, die Tracker als eine der ersten Mannschaften in Kaiserslautern ausprobieren zu dürfen“, erklärte Stefan Josten vom 1. FFC Kaiserslautern. Auch der SV Otterberg hofft darauf, mithilfe der Tracker das eigene Spiel zu verbessern und die Spieler noch mehr zu motivieren, bestätigte Fred Kunz, der in Otterberg als Trainer zu-

Tierbestände müssen gemeldet werden

Nach § 26 Abs. 1 der Viehverkehrsverordnung ist die Haltung von Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Einhufern und Geflügel (Hühner, Enten, Gänse, Fasane, Perlhühner, Rehhühner, Tauben, Truthühner, Wachteln oder Laufvögel) der zuständigen Behörde anzugeben. Diese Verpflichtung zur Meldung von Tierbeständen besteht unabhängig von der Größe eines Tierbestandes und gilt demnach auch für Kleinstbestände und Hobbyhalter.

Angesichts des anhaltenden Auftretens der Geflügelpest in Deutschland werden alle Tierhalter (insbesondere mit Geflügel) darauf hingewiesen, dass auch Kleinstbestände anzugeben sind. Werden solche Bestände nicht angezeigt, stellt dies ein Verstoß gegen die Meldepflicht und somit eine Ordnungswidrigkeit nach der Viehverkehrsverordnung dar. Verstöße gegen die Meldepflicht können mit erheblichen Bußgeldern (bis zu 30.000 Euro) geahndet werden.

Erfassungsbogen für Geflügelhalter können telefonisch bei der Kreisverwaltung Kaiserslautern unter der Telefonnummer 0631-7105-450 angefordert werden.

Nützliche Informationen sind auch auf der Homepage des Veterinäramts der Kreisverwaltung Kaiserslautern unter www.kaiserslautern-kreis.de zu finden. |ps

Elternbefragung zu Ganztages- und Ferienbetreuung Pestalozzi Grundschule startet als Pilotprojekt

Um das Ganztages- und Ferienbetreuungsangebot besser an die Bedarfe der Eltern anzupassen, findet im Februar eine Online-Elternbefragung für die Pestalozzi Grundschule statt. Diese richtet sich an alle Eltern der Grundschulkinder sowie die Eltern mit Einschulungskindern aller Kitas im Schulspiegel der Pestalozzi-Schule. Die Umfrage dient als Pilotprojekt und wird gegebenenfalls auf alle Grundschulen der Stadt Kaiserslautern ausgeweitet werden.

Bereits jetzt bietet die Stadt an allen Grundschulen ein Betreuungsangebot zusätzlich zu den Unterrichtszeiten an. Um ein adäquates Angebot bereitzustellen zu können, ist jedoch ein weiterer Ausbau notwendig, der auch die Ferien mit einschließen soll. Dabei wird nicht nur auf eine zeitlich ausrei-

chende Betreuung Wert gelegt, sondern auch auf eine qualitative. Hierfür benötigt die Stadt die Unterstützung der Eltern, um herauszufinden, welche Bedarfe vorhanden sind. In den Kindertagesstätten und in der Grundschule werden deshalb die Eltern angesprochen und über Aushänge informiert. Sie erhalten dabei einen QR-Code und einen Link, der sie zur direkten Umfrage führt.

„Wir sind stets motiviert, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie voranzutreiben. Diese Befragung hilft uns dabei, unser Angebot zu verbessern und die Familien noch mehr zu unterstützen. Ziel ist es, ein attraktives Betreuungsangebot zu gestalten. Daher bitten wir um rege Teilnahme der Eltern an der Umfrage“, so die Beauftragte Anja Pfeiffer. |ps

IMPRESSUM AMTSBLATT

Herausgeber: Stadt Kaiserslautern
 Redaktion Pressestelle: Matthias Thomas (V.i.S.d.P.), Sandra Janik-Sawetzki, Nadine Robarge, Anika Sedmier, Sandra Zehle, Tel. 0631 365-2206, E-Mail: amsblatt@kaiserslautern.de
 Die Beiträge der Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates stehen rechtlich in deren eigenen Verantwortung.
 Verlag: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG
 Redaktion Amtsblatt Kaiserslautern: Laura Bräunbach, Tel. 0621 5902-776, E-Mail: amsblatt@kaiserslautern.suewe.de
 Druck: Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen
 Verteilung: PMC Ludwigshafen, E-Mail: zustellkennung@suewe.de oder Tel. 0621 572 498-60. Das Amtsblatt KAIERSLAUTERN erscheint wöchentlich mittwochs/donnerstag außer an Feiertagen. Das Amtsblatt KAIERSLAUTERN wird kostengünstig an alle erreichbaren Haushalte in Kaiserslautern verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unverhinderbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus sowie im Bürgercenter abgeholt werden.



AMTLICHER TEIL

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr **Referat Recht und Ordnung, Abteilung Kraftfahrzeugwesen** in der Merkurstraße, zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Mitarbeiterin bzw. einen Mitarbeiter (m/w/d) im Informations- und Ausgabenbereich in Teilzeit.

Die Stellenbesetzung erfolgt befristet auf die Dauer der Umsetzung einer Mitarbeiterin, längstens bis 31.01.2023.

Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt 19,5 Stunden und ist den dienstlichen Erfordernissen entsprechend flexibel zu erbringen.

Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 5 TVöD.

Den kompletten Ausschreibungstext (**Ausschreibungskennziffer: 196.21.30.151**) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem. Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr **Referat Jugend und Sport – Abteilung Sport** – zum nächstmöglichen Zeitpunkt mehrere

Badeaufseherinnen bzw. Badeaufseher (m/w/d) in Vollzeit oder Teilzeit als Saisonkräfte bzw. im Rahmen eines Werkstudentenvertrages oder eines 450 Euro-Minijobs (Ausschreibungskennziffer: 012.22.51.000) sowie

eine Kassiererin bzw. einen Kassierer (m/w/d) in Teilzeit (19,5 Wochenstunden - Ausschreibungskennziffer: 013.22.51.000)

für die Bädersaison 2022.

Die kompletten Ausschreibungstexte erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem. Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister

Bekanntmachung

gemäß § 62 Abs. 6 des Kommunalwahlgesetzes (KWG) zur Wahl der Ortsvorsteherin/des Ortsvorstehers im Ortsbezirk Kaiserslautern-Erlenbach am 06. März 2022

Es sind keine gültigen Wahlvorschläge für die Wahl der Ortsvorsteherin/des Ortsvorstehers im Ortsbezirk Kaiserslautern-Erlenbach eingereicht worden. Die für den 06. März 2022 vorgesehene Wahl findet daher nicht statt.

Kaiserslautern, 24.01.2022

gez.

Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister als Wahlleiter

Bekanntmachung

Der Stadtrat der Stadt Kaiserslautern hat aufgrund § 2 Absatz 2 der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung in seiner Sitzung am 06.12.2021 den Jahresabschluss der Stadtbildpflege Kaiserslautern – Eigenbetrieb der Stadt Kaiserslautern für das Wirtschaftsjahr 2020 festgestellt.

Jahresabschluss, Anhang, Lagebericht, Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers sowie Bestätigungsbericht für das Wirtschaftsjahr 2020 liegen bei der Stadtbildpflege Kaiserslautern in der Zeit vom 07.02.2022 bis einschließlich 18.02.2022 an den Werktagen:

Montag bis Donnerstag 08.00 – 12.30 Uhr und
13.30 – 16.00 Uhr sowie
Freitag 08.00 – 13.00 Uhr

Im Verwaltungsgebäude, Zimmer 212, öffentlich aus.

Kaiserslautern, 25.01.2022
gez.
Beate Kimmel
Bürgermeisterin

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr **Referat Jugend und Sport, Abteilung Jugendarbeit / Jugendsozialarbeit - Arbeitsfeld „Stadtteilorientierte Jugendarbeit“ - Jugendtreff Betzenberg** - zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Diplom-Sozialarbeiterin bzw. einen Diplom-Sozialarbeiter (m/w/d)

oder

eine Diplom- Sozialpädagogin bzw. einen Diplom-Sozialpädagogen (m/w/d)

oder

eine bzw. einen Bachelor of Arts in Sozialer Arbeit (m/w/d) in Vollzeit.

Die Bezahlung richtet sich nach Entgeltgruppe S 11 b TVöD. Die Stellenbesetzung erfolgt befristet auf die Dauer der Umsetzung einer Mitarbeiterin, längstens bis 31.12.2022.

Den kompletten Ausschreibungstext (**Ausschreibungskennziffer: 207.21.51.612a**) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem. Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Die **Stadtbildpflege Kaiserslautern – Eigenbetrieb der Stadt Kaiserslautern** sucht in Vollzeit und unbefristet eine/n

Haustechniker*in (m/w/d)

Die Vergütung richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD). Der komplette Ausschreibungstext ist im Internet unter www.stadtbildpflege-kl.de->Wir über uns->Stellenangebote veröffentlicht.

Andrea Buchloh-Adler, Werkleiterin

Bekanntmachung

Die Installation von 9 dezentralen Lüftungsanlagen für die GS Fischerrück wird öffentlich ausgeschrieben.

Ausschreibungs-Nr.: 2022-/01-038

Ausführungsfrist

Beginn der Ausführung: 3 Monate nach Auftragserteilung

Zentrale Vergabestelle – Telefon: 0631 3652481 / vergabestelle@kaiserslautern.de

Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt unter:

<https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXU7YYDYDRH/documents>

Öffnung der Angebote: 23.02.2022 um 09:30 Uhr

in 67657 Kaiserslautern, Rathaus Nord, Bau A, Erdgeschoss, Zimmer A016.

Zuschlagsfrist für die Ausschreibung endet am 18.03.2022

Nähere Informationen erhalten Sie unter www.kaiserslautern.de – Rathaus/Bürger/Politik – Ausschreibungen.

Kaiserslautern, 30.01.2022

gez.
Peter Kiefer
Beigeordneter

Bekanntmachung

in 67657 Kaiserslautern, Rathaus Nord, Bau A, Erdgeschoss, Zimmer A016.
Zuschlagsfrist für die Ausschreibung endet am 18.03.2022

Nähere Informationen erhalten Sie unter www.kaiserslautern.de – Rathaus/Bürger/Politik – Ausschreibungen.

Kaiserslautern, 30.01.2022

gez.
Peter Kiefer
Beigeordneter

Bekanntmachung

Die Installation von 7 dezentralen RLT-Anlagen (Brüstungsgeräte) für die GS Dansenberg wird öffentlich ausgeschrieben.

Ausschreibungs-Nr.: 2022-/01-017

Ausführungsfrist

Beginn der Ausführung: 3 Monate ab Auftragsvergabe

Zentrale Vergabestelle – Telefon: 0631 3652481 / vergabestelle@kaiserslautern.de

Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt unter:

<https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXU7YYDYDDK/documents>

Öffnung der Angebote: 21.02.2022 um 10:00 Uhr

in 67657 Kaiserslautern, Rathaus Nord, Bau A, Erdgeschoss, Zimmer A016.

Zuschlagsfrist für die Ausschreibung endet am 15.03.2022

Nähere Informationen erhalten Sie unter www.kaiserslautern.de – Rathaus/Bürger/Politik – Ausschreibungen.

Kaiserslautern, 29.01.2022

gez.
Peter Kiefer
Beigeordneter

Bekanntmachung

Am Montag, 07.02.2022, 15:00 Uhr findet in der Fruchthalle, Fruchthallstraße 10, 67655 Kaiserslautern eine öffentliche Sitzung des Stadtrates statt.

Die Sitzung findet als Hybrid-Sitzung statt und wird über den YouTube-Kanal der Stadt gestreamt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Außerplanmäßige Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung, HH-Jahr 2021 für die Beschaffung von Elektro-Fahrzeugen
2. Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Ergebnishaushalt 2022 gem. § 99 Abs. 1 Nr. 1 GemO analog den Bestimmungen des § 100 Abs. 1 GemO, Kostenträger 26302 (BgA Emmerich-Smola-Musikschule)
3. Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Ergebnishaushalt 2022 gem. § 99 Abs. 1 Nr. 1 GemO analog den Bestimmungen des § 100 Abs. 1 GemO, Kostenträger 41431 (Allgemeiner Gesundheitsschutz, Infektionsschutz) - Stabsstelle I.7 Arbeitssicherheit
4. Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Ergebnishaushalt 2022 gem. § 99 Abs. 1 Nr. 1 GemO analog den Bestimmungen des § 100 Abs. 1 GemO, Kostenträger 41431 (Allgemeiner Gesundheitsschutz, Infektionsschutz) - Zentrale Beschaffung
5. Erhebung von Vorausleistungen auf die wiederkehrenden Beiträge in den Abrechnungsgebieten Dansenberg und Siegelbach
6. Beschlussfassung über die Haushaltssatzung, den Haushaltspunkt, Stellenplan und Anlagen zum Doppelhaushalt 2022/2023

gez. Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister

Hinweise:

- Aus Gründen des Gesundheitsschutzes stehen nur begrenzte Kapazitäten für die Öffentlichkeit zur Verfügung.

• Die Teilnahme an der Sitzung vor Ort ist aufgrund der aktuell geltenden Rechtslage nur unter Nachweis des „3G-Status“ möglich. Dieser wird vor Eintritt kontrolliert. Halten Sie bitte beim Einlass den entsprechenden Nachweis bereit.

Bekanntmachung

Am Mittwoch, 09.02.2022, 16:00 Uhr findet im großen Ratssaal (1. OG) des Rathauses, Willy-Brandt-Platz 1, Kaiserslautern eine öffentliche Sitzung des Sportausschusses statt.

Tagesordnung:

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
2. Erhöhung der Entgelte für die Eisbahn
3. Mitteilungen
4. Anfragen

In Vertretung
gez. Anja Pfeiffer
Beigeordnete

NICHTAMTLICHER TEIL

FRAKTIONSBEITRÄGE

Verzicht auf Gratulation bei Jubiläen

Sparen als Beweggrund ist inakzeptabel

Fraktion im Stadtrat

CDU

Wir wurden kontaktiert, da scheinbar seit diesem Jahr auf Veranlassung des Oberbürgermeisters die Gratulationen für hochbetagte Bürgerinnen und Bürger an Geburtstagen und Ehejubiläen eingestellt worden sein sollen. Wir haben deshalb eine Anfrage an Oberbürgermeister Weichel gestellt, in der wir wissen wollen, ob es zutrifft, dass den alten Menschen nicht mehr persönlich zu Jubiläen gratuliert wird und ob dieses Vorgehen



FOTO: CHRISTIANE LANG

mit der zuständigen Sozialdezernentin Anja Pfeiffer abgestimmt wurde. Wir fragen deshalb, welcher Aufwand, auch finanzieller Art, mit den Gratulationen verbunden ist. Die Stadtverwaltung hat in einer ersten

Reaktion behauptet, dass die Glückwünsche schriftlich erfolgen würden und die Übergabe von Präsenten aufgrund der Corona-Pandemie und der momentanen Haushaltssituation unterlassen werden würde. Wir haben mit älteren Bürgerinnen und Bürgern gesprochen und viele erwarten und freuen sich auf diese Besuche. Sollten die Besuche unterlassen werden, um Geld zu sparen, wäre dies für uns inakzeptabel. Wir hoffen, dass es bald wieder ermöglicht wird, dass eine persönliche Gratulation in Form eines Besuchs und der Übergabe eines kleinen Präsents durch ihre Heimatgemeinde erfolgt.

Fraktion im Stadtrat

AFD

Wieder einmal drängt sich das ungute Gefühl auf, dass aus Teilen Kaiserslauterns mit aller Gewalt eine Radfahrerstadt gemacht werden soll. Betroffen diesmal: Der Bereich Erzhütten und Wiesenthalerhof. Die Rütschhofstraße soll (vorerst) an Wochenenden komplett für den motorisierten Verkehr gesperrt werden. Rat- und Kommisslosigkeit sollen zu Maßnahmen führen, die keinen so recht glücklich machen. Schon gar nicht die Au-

tofahrer, die es immer geben wird und geben muss. Auch wer nicht unbedingt das Auto braucht, wird es bei Regen oder Schnee dem Fahrrad vorziehen. Ignoriert werden im Fall der Rütschhofstraße nicht nur die Sorgen und der Wille der dort wohnenden Menschen, sondern offenbar auch geltendes Recht. Denn die Straßenverkehrsordnung gibt eine Sperrung unter den von den Befürwortern vorgetragenen Gründen gar nicht her.

Das Pikante: Hunderte von Unterschriften in einer eigens gestarteten Online-Petition wurden in der Vorlage des Stadtrates nicht einmal erwähnt. Dirk Bisanz als Fraktionsvorsprecher der

Afd: „Eindeutiger kann man die angeblich gewünschte Bürgerbeteiligung nicht mit Füßen treten. Selbst die Ablehnung des Ortsbeirates war den Verantwortlichen in der Ratsvorlage keine Erklärung und schon gar keinen Konsens wert. Und das, obwohl in der Baustellenzeit 2020 die Mehrbelastung im Stadtteil überaus deutlich war, wenn auch wegen Corona nur eingeschränkt. Der Bau eines Radweges wäre zwar aufwendiger, dafür aber nachhaltiger für den allseits aufgeführten Klimawandel und für die Gesundheit und die Sicherheit der Menschen in Erzhütten. Eine Sperre haben wir daher abgelehnt.“

WEITERE MELDUNGEN

Unkompliziertes Impfangebot an der BBS I

Impfzentrum bietet Erstimpfungen ohne Terminvereinbarung an

Am Montag, 14. Februar, macht der Impfbus erneut Station an der BBS I (Schulzentrum Nord). Wie bei den beiden letzten Terminen wird wieder die Turnhalle der Schule dem Impfteam zur Verfügung gestellt. Eine vorherige Anmeldung ist nicht nötig.

Die Impfungen finden im Zeitraum von 9 Uhr bis 17 Uhr statt. In den Impfbussen werden grundsätzlich die Impfstoffe von BioNTech und Moderna (mRNA) und Johnson&Johnson (Vector) verimpft. Entsprechend der Vorgaben der Stiko erhalten unter 30-Jährige den Impfstoff von BioNTech. Insgesamt stehen 400 Impfdosen zur Verfügung. Durch die Vergabe von Nummern (keine Termine) wird bei langen Warteschlangen proaktiv entgegengesteuert.

Kinder- und Jugendliche im Alter

von 16 und 17 Jahren müssen eine Einverständniserklärung der Eltern mitbringen. Diese steht unter www.corona.rlp.de zum Download bereit. Bei der Impfung von Kindern und Jugendlichen im Alter von zwölf bis 15 Jahren muss eine erziehungsberechtigte Person bei der Impfung anwesend sein. Sofern Kinder ab zwölf Jahren noch keinen Ausweis oder Reisepass haben, können sie sich zum Beispiel mit der Krankenversicherungskarte, der Geburtsurkunde oder dem Schülerausweis ausweisen. Kinder im Alter bis einschließlich elf Jahren können aufgrund der besonderen Anforderungen nicht am Impfbus geimpft werden.

Die kompletten Tourdaten der Impfbusse für ganz Rheinland-Pfalz sind auf der Corona-Seite des Landes

abrufbar: www.corona.rlp.de.

Impfen im Impfzentrum

Das Impfzentrum Kaiserslautern auf dem Opelgelände hat aktuell von Montag bis Freitag jeweils von 7.30 bis 14.45 Uhr geöffnet. Auch hier werden Erstimpfungen ohne vorherige Terminvereinbarung angeboten. Für Zweit- und Drittimpfungen ist eine vorherige Terminierung jedoch erforderlich und sie wird grundsätzlich auch bei Erstimpfungen empfohlen, um Wartezeiten zu vermeiden. Die Terminbuchung ist möglich über die Internetseite <https://impftermin.rlp.de/> oder über die Hotline 0800/57 58 100 (Montag bis Freitag 8 bis 18 Uhr und Samstag bis Sonntag 9 bis 16 Uhr). Zutritt nur mit FFP2-Maske! ips

Unfallkasse Rheinland-Pfalz

begleitet BGM-Prozess in Kaiserslautern

Stadtbildpflege will Sicherheit und Gesundheit für Beschäftigte verankern

Tagaus tagein erledigen die rund 340 Beschäftigten der Stadtbildpflege Kaiserslautern vielfältige Dienstleistungen für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt: Die Müllabfuhr, Straßenreinigung, Winterdienst, Grünanlagen und vieles mehr gehören zu ihrem Tagesgeschäft. Um die Sicherheit und Gesundheit der Beschäftigten zu stärken, startet die Stadtbildpflege Kaiserslautern (SK) jetzt ein betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM).

„Viele unserer Beschäftigten leisten anstrengende körperliche Arbeiten. Wir möchten die Gesundheit unserer Mitarbeitenden schützen und sichergestehen, dass die Arbeit auch bis zur Rente sicher und gesund ausgeübt werden kann“, betonte SK-Werkleiterin Andrea Buchloh-Adler. Die Unfallkasse Rheinland-Pfalz begleitet die Stadtbildpflege Kaiserslautern bei der Implementierung des Betrieblichen Gesundheitsmanagements. Denn Sicherheit und Gesundheit sollen im Berufsalltag der Beschäftigten nachhaltig verankert werden. Das vereinbarten die Leitungen der beiden Häuser jetzt schriftlich im Beisein der BGM-Beauftragten Michaela Ultes und der Projektleiterin der UK RLP, Lorena Hebel. „Wir freuen uns über die Kooperation. Das Betriebliche Gesundheitsmanagement ist ein wichtiges Kriterium zur Wertschätzung unserer Beschäftigten“, erklärten die Werkleiter-

rin und ihr Stellvertreter Steven Manro. Dem stimmte auch Manfred Breitenbach, Geschäftsführer der UK RLP, zu. „Ich gratuliere, dass Sie sich als Betrieb auf den Weg machen. Das ist nicht selbstverständlich, auch wenn es eigentlich selbstverständlich sein sollte: Denn die Menschen in den Häusern sind unser höchstes Gut“, so Breitbach.

Der erste Schritt zum BGM erfolgte durch einen Gesundheitstag Ende 2021, der auf viel Resonanz stieß. Zudem wurde unlängst ein Steuerkreis initiiert, in dem Vertreterinnen und Vertreter der verschiedenen Arbeitsbereiche, Führungskräfte sowie Personalrat, Gleichstellungsbeauftragte, Schwerbehindertenvertretung und

Beauftragte des Betrieblichen Eingliederungsmanagements (BEM) und BGM mitwirken.

„Wir schätzen es, dass verschiedene Akteure aus unserem Betrieb im Steuerkreis zusammenkommen und über mögliche Gestaltungserfordernisse sprechen“, hob die Werkleiterin hervor. „Denn wir als Führungskräfte können nicht immer direkt erkennen, wo genau ein Problem liegt. Wir freuen uns auf die nächsten Schritte im BGM und über die Begleitung durch einen kompetenten Partner“, so Buchloh-Adler.

Gemeinsam mit der Präventionsberatung der Unfallkasse werden in einem Workshop im Februar die nächsten Schritte festgelegt. ips

TikTok, Instagram und Co.

Online-Infoveranstaltung für Eltern im Rahmen des „Safer Internet Day“

Zum „Safer Internet Day 2022“ laden die Fachstelle Kinder und Jugendschutz der Stadt Kaiserslautern, Herzlich digital und der AWO Knotenpunkt Kaiserslautern gemeinsam zur Online-Infoveranstaltung mit dem Thema „TikTok, Instagram und Co. – Was Eltern wissen sollten!“. Die Veranstaltung am Dienstag, 8. Februar, beginnt um 19 Uhr und findet über das Videokonferenzsystem BigBlueButton (kein Download notwendig) statt. Referentin ist die Diplom Pädagogin Melanie Abel von der Fachstelle Kinder und Jugendschutz der Stadt Kaiserslautern.

In ihrem Vortrag informiert Melanie Abel über die aktuellen digitalen Trends bei Kindern und Jugendlichen, insbesondere über die sozialen Netzwerke. Was ist so faszinierend daran? Welche Möglichkeiten bieten sie? Wovor gilt es mein Kind zu schützen? Die Referentin stellt darüber hinaus die berühmtesten Influencer und Social Media Stars vor und gibt Tipps im Umgang mit digitalen Medien in der Medienerziehung.

„Mit dieser Online-Infoveranstal-



terslautern den Hintergrund der Veranstaltung.

Anmeldung zur Veranstaltung unter: https://veeno.com/tiktok_undc_informationsveranstaltung sowie über die Internet-Seite von Herzlich digital <https://www.herzlich-digital.de/>

Träger des AWO Knotenpunkt Kaiserslautern ist die AWO Südwest gGmbH. Gefördert wird der AWO Knotenpunkt Kaiserslautern vom Ministerium für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz des Landes Rheinland-Pfalz im Förderprogramm „Politisch bilden – Demokratie erfahren – Jugend(sozial)arbeit vernetzen“ und der Stadt Kaiserslautern. ips

Weitere Informationen:

Weitere Infos unter: www.awosuedwest.de

Kontakt:
Christian Hirsch (AWO Knotenpunkt Kaiserslautern)
Telefon: 0157 83050495
E-Mail: christian.hirsch@awosuedwest.de

DIE IMPFUNG GEGEN CORONA SCHÜTZT
VOR SCHWEREM KRANKHEITSVERLAUF.

Ausstellung „Hängengeblieben / Stayed“ im Stadtmuseum

Neue Sonderausstellung in der Scheune



Blick in die Ausstellung „Hängengeblieben / Stayed“

FOTO: PS

Das Stadtmuseum Kaiserslautern (Theodor-Zink-Museum Wadgasserhof) zeigt ab Samstag, 5. Februar, die neue Sonderausstellung „Hängengeblieben / Stayed“. Im Mittelpunkt stehen Lebensgeschichten von Personen aus den USA, die aus den unterschiedlichsten Gründen in Deutschland geblieben sind. Gezeigt werden 15 großformatige Hochglanzfotografien des Kaiserslauterner Fotografen Thomas Brenner, die um Texttafeln mit entsprechenden Biografien ergänzt sind. Konzipiert wurde die Ausstellung, die um 11 Uhr eröffnet wird, von Michael Geib, Leiter des Docu Center Ramstein (DCR). Die Ausstellung ist zweisprachig, in Deutsch und Englisch, aufgebaut und kann während der Öffnungszeiten des Museums besichtigt werden. Diese sind Mittwoch bis Freitag von 10 bis 17 Uhr, Samstag und Sonntag von 11 bis 18 Uhr. Der Eintritt beträgt fünf Euro, ermäßigt 2,50 Euro. Zur Ausstellung ist außerdem ein 36-seitiger Begleitkatalog mit allen Portraits und Texten, ebenfalls in Deutsch und Englisch, erschienen.

Seit den frühen 1950er Jahren ist

das US-Militär in Rheinland-Pfalz präsent. Die Zahl der US-Bürgerinnen und -Bürger, die seither als Militärs, deren Angehörige oder Zivilangestellte hier gelebt haben, geht in die Millionen. Zeitweise machten sie fünf Prozent der rheinland-pfälzischen Gesamtbevölkerung aus, aktuell wird ihre Zahl zwischen Vierzig- und Fünfzigtausend geschätzt.

In den vergangenen Jahrzehnten sind neben all jenen, die nach der Dienstzeit in ihre Heimat zurückgekehrt sind, auch einige bei uns geblieben. Genaue Zahlen und Hintergründe sind bisher nicht bekannt, weshalb das Docu Center Ramstein in seinem Ausstellungprojekt „Hängengeblieben / Stayed“ ein erstes Augenmerk auf genau diese Personen richtet, die sich zum Bleiben in Deutschland entschieden haben. Dabei war es das Ziel, Menschen mit möglichst unterschiedlichen biografischen Hintergründen und Erfahrungen zu finden.

In Einzelgesprächen hat das DCR versucht, etwas über die individuellen Lebenswege der hier „Hängengebliebenen“ zu erfahren. Dabei standen die

Beweggründe für das Verlassen der Heimat, das An- und Zureckkommen in Deutschland sowie die ganz persönlichen Gefühle und Eindrücke im Vordergrund der Interviews. Auf deren Grundlage fertigte Thomas Brenner seine ausdrucksstarken Porträtsstudien im entsprechenden Umfeld der Befragten an.

Letztendlich sind so 15 ganz persönliche Lebensgeschichten in Bild und Wort entstanden. Dabei reicht das Spektrum der Abgebildeten von einem alten Vietnam-Veteran über eine junge Deutsch-Amerikanerin in zweiter Generation hin zu Burgen liebenden US-Rentnerin mit jamaikanischen Wurzeln und einem Ex-Militärpolizisten, der als Zeuge an seinem ehemaligen Arbeitsplatz Führungen für Besucherinnen und Besucher durchführt. Die ausgewählten Biografien erheben dabei keinesfalls einen Anspruch auf Vollständigkeit. Vielmehr wollen die unterschiedlichen Lebensschicksale auf ein spannendes, bisher kaum beachtetes Kapitel deutsch-amerikanischer Nachriegsgeschichte aufmerksam machen. |ps

Haushalte für Befragung zur Zeitverwendung 2022 gesucht

In diesem Jahr findet wieder die Zeitverwendungserhebung (ZVE) statt. Hierfür sucht das Statistische Landesamt Rheinland-Pfalz noch Haushalte, die auf freiwilliger Basis Auskunft darüber geben, welchen Aktivitäten sie an drei festgelegten Tagen einer Woche im Jahr nachgegangen sind. Die Erhebung soll unter anderem folgende Fragen beantworten: Wie viel Zeit bleibt den Menschen in Deutschland neben Arbeit, Schule oder Haushalt

für Freundschaften und Familie? Wie viel Zeit verbringen Jung und Alt täglich mit Smartphone, Fernsehen und anderen Medien? Insbesondere Haushalte von Selbstständigen, Alleinerziehenden, Arbeitern sowie Nichterwerbstätigen (ohne Rentner/Pensionäre) werden noch dringend gesucht. Als Dankeschön erhalten teilnehmende Haushalte eine Geldprämie von mindestens 35 Euro. Eine App (Android/iOS) erleichtert die Teilnahme von

unterwegs; der Tagesablauf kann hierüber ganz bequem dokumentiert werden. Alternativ ist auch eine Teilnahme in Papierform möglich. Anmeldungen für die Teilnahme an der ZVE 2022 sind möglich unter zve2022.de/teilnahme, per E-Mail unter haushaltserhebungen@statistik.rlp.de sowie telefonisch (auch für Rückfragen) unter 02603 71-2222 (Montag bis Donnerstag 8 bis 16.30 Uhr, Freitag 8 bis 14 Uhr). |ps

Treffen mit neuem Opel-Chef

Zukunft des Standorts und des neuen Batteriezellwerks im Fokus



Am vergangenen Dienstag stattete der neue CEO der Opel Automobile GmbH, Uwe Hochgeschurtz, dem Werk in Kaiserslautern einen Besuch ab. Auf dem Programm stand unter anderem ein Kennenlern-Termin mit Oberbürgermeister Klaus Weichel, Bürgermeisterin Beate Kimmel und dem Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Stadt und Landkreis Kaiserslautern, Stefan Weiler. Im Zentrum des Gesprächs standen die Zukunft des Standorts und insbesondere das neue Batteriezellwerk

FOTO: OPEL

ENDE AMTSBLATT STADT KAISERSLAUTERN

Ausstellung „Schuster, bleib bei deinen Leisten“

Vom 5. Februar bis 6. März in der Fruchthalle Kaiserslautern

Schuster bleib bei deinen Leisten



Ausstellung in der Fruchthalle

Schuhleisten aus ehem. Erfenbacher Schuhmachereien
gestaltet von Erfenbacher Künstler:innen und Künstler:innen aus der Region

Eröffnung: 4.2., 17.30 Uhr
Einlass: 17.00 Uhr **Laudatio: Frau Dr. Claudia Groß**

Initiativ: Schuhmuseum ERFENBACH

den Satz „Schuster, bleib bei deinen Leisten“ hat wohl jede und jeder schon mal gehört, doch wie sehen solche Leisten eigentlich aus? In der neuen Ausstellung im Erdgeschoss der Fruchthalle kann man sich davon ein Bild machen. „Und es wird keinesfalls eintönig, denn die alten Schuhleisten sind künstlerisch gestaltet und ganz unterschiedlich interpretiert“, so der Initiator und gebürtige Erfenbacher Paul-Peter Götz. In seinem Heimatdorf hat die Schuhmacherei bereits eine lange Tradition, denn dort waren neun Schuhmachereien ansässig. Eine davon ist bereits seit einigen Jahren bei den FÜNF IM BAUERNHAUS, Schwarzer Weg 2, in Erfenbach zu sehen – die alte Schuhmacherei Schneider.

Paul-Peter Götz hatte schon immer eine Faszination für alte Holz-Schuhleisten. So kam nach und nach eine stattliche Sammlung zusammen.

Die Idee, die Schuhleisten von Künstlerinnen und Künstlern gestalten zu lassen und in der letzten original erhaltenen Schuhmacherei Werth, in der Siegelbacher Straße in Erfenbach, auszustellen, kam von seiner Tochter Sandra Faß.

Diese Idee fand, auch über die Orts-

grenzen hinaus, großen Anklang, so dass Paul-Peter Götz in der Galerie Werth über einhundert gestaltete Schuhleisten ausstellen konnte. Nun geht die Ausstellung auf Reisen und ist ab dem 05. Februar 2022 als Kooperationsprojekt mit dem städtischen Referat Kultur in der Fruchthalle Kaiserslautern zu sehen.

Die Ausstellung kann vom 5. Februar bis 6. März zu den Öffnungszeiten

der Fruchthalle besucht werden. Diese sind – vorbehaltlich der geltenden Corona-Regeln – Montag, Dienstag und Donnerstag von 9 bis 12 Uhr, Mittwoch von 9 bis 16 Uhr sowie Freitag von 9 bis 13 Uhr. Außerdem ist die Ausstellung vor allen Veranstaltungen

des Referats Kultur sowie in den Konzertpausen geöffnet.

Für den Besuch der Ausstellung gilt die 2G-Plus-Regel, das heißt es können nur geimpfte, genesene oder diesen gleichgestellte Personen teilnehmen. |ps

Thorsten Hemmer wird Geschäftsführer am Westpfalz-Klinikum

Vertragsschluss ist vergangene Woche erfolgt



v.l.n.r.: Rainer Guth (Landrat Donnersbergkreis), Peter Förster (Geschäftsführer Westpfalz-Klinikum), Thorsten Hemmer (Nachfolger von Peter Förster und aktueller Prokurist), Anja Pfeiffer (Beigeordnete Stadt Kaiserslautern), Frank Ostermann (Vertreter der Geschäftsführung Westpfalz-Klinikum) und Otto Rubly (Landrat Kusel)

FOTO: WESTPFALZ-KLINIKUM

Die Entscheidung ist gefallen: Thorsten Hemmer wird neuer Geschäftsführer der Westpfalz-Klinikum GmbH. Vergangene Woche unterzeichnete der 45-Jährige, der bereits seit 1998 im Dienst des Maximalversorgers steht, seinen neuen Vertrag.

Bereits Anfang Dezember 2021 hatte sich der Stadtrat Kaiserslautern für den aktuellen Prokuristen als Nachfolger von Peter Förster ausgesprochen. Mitte Dezember 2021 votierten die Kreistage von Kusel und dem Donnersbergkreis ebenfalls für Thorsten Hemmer. Er übernimmt das Amt des Geschäftsführers offiziell im Oktober 2022.

„Wir legen unseren Maximalversorger vor Ort in sehr gute und erfahrene Hände. Thorsten Hemmer kennt die Belange des Westpfalz-Klinikums seit

vielen Jahren und ist durch seine langjährige Tätigkeit im Haus nah bei den Menschen. Er wird die lange und gelungene Kooperation für die Menschen in der Region und die Beschäftigten im Klinikum im besten Wortsinn fortführen. Als kommunaler Träger können wir so gemeinsam die Zukunft des Klinikums gestalten und wichtige Lehren aus der Corona-Pandemie ziehen. In der neuen Position wünschen wir Herrn Hemmer schon heute viel Erfolg und freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit“, sagt Anja Pfeiffer als Beigeordnete der Stadt Kaiserslautern und Vorsitzende des Aufsichtsrates, stellvertretend für die drei Gesellschafter.

„Es freut mich sehr, dass sich die Gesellschafter für Thorsten Hemmer als meinen Nachfolger entschieden haben. Die Übergabe werden wir bestmöglich organisieren, sodass Thorsten Hemmer im Herbst voll durchstarten kann“, ergänzt der aktuelle Geschäftsführer Peter Förster, der das Klinikum Ende September in den wohl verdienten Ruhestand verlässt. Förster war rund 43 Jahre im Unternehmen tätig und davon zwölf Jahre an der Spitze. |ps